

## 7. Wanderung von Kirchseeon zum Museum Wald und Umwelt

➤ Dauer: ca. 2 Stunden, 7-8 km.

Die Wanderung beginnt bei der S-Bahn Kirchseeon, führt zum Ebersberger Forst, durch den Wald zum Egglburgersee und dann weiter zum Museum.

Der Waldweg, mehr Pfad als Weg, ist überwiegend recht schmal und schlängelt sich bergauf und bergab, über Stock und Stein, Wurzeln, Tannennadeln und Blätter. Er führt durch den Mischwald und ist durch die vielseitige Natur und die Toteislöcher sehr schön und abwechslungsreich. Bei trockenem Wetter ist er gut zu erwandern, weniger ideal bei Regenwetter. Für Personen mit Kinderwagen, Rollstuhl- oder Radfahrer ist dieser Weg nicht geeignet. Hier ist der Schotterweg durch den Forst zu empfehlen.



Der Weg beginnt auf dem Vorplatz der S-Bahn. Bereits hier befindet sich ein Wegweiser. Die gesamte Strecke ist gut ausgeschildert. Man geht geradeaus in den Ort und biegt recht vor dem Wirtshaus „Alter Markt“ ab. Links oben steht erhaben die katholische Pfarrkirche St. Josef (erbaut 1898/99). Über die Sackstraße kommend (s. Wegmarkierung) führt der Weg direkt auf die Kirche zu. An dieser vorbei geht der Fußweg steil den Berg hinauf, bis an der Straße wieder die Wegmarkierung erscheint. Man folgt links der Straße Richtung Forst, die direkt auf die B 304 (Spannleitenberg) führt. Kurz vor der Bundesstraße gehen wir rechts ab und durch die Unterführung auf die andere Seite. Dort biegen wir gleich rechts ab (der andere Weg nach links führt zum Friedhof und zu den Forstwegen) und wandern auf dem breiten, geschotterten Weg, bis dieser links in den Wald hinein abbiegt.

Lange Zeit führt der Weg, der sich verschmälert und zu einem netten Waldweg wird, an einem hohen Wildzaun entlang. Wildschweine, die über den Weg laufen, sind nicht zu fürchten. Nach geraumer Zeit stoßen wir auf eine Weggabelung. Rechts kann man durch die Bäume Häuser des Ortsteiles Forstseeon erkennen. Wir nehmen die andere Richtung weiter im Wald und stoßen nach gut einer Stunde auf eine große Wegkreuzung und folgen dem Wegweiser Richtung Aussichtsturm. Bergab erreichen wir den **Egglburger See**.

An diesem links entlang geht es weiter über die Villa Hubertus (privates Wohnhaus) zum Ebersberger Aussichtsturm. Auf dem Weg kurz vor dem Turm und etwas unterhalb am Waldrand liegt das Museum.